

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Die Schulkommandanten 1989

Rekrutenschulen

Schule	Waffenplatz	Schulkommandant
--------	-------------	-----------------

Inf
Mot Inf RS 1/201, 1145 Bière, Oberst i Gst Cerinotti Michel
Inf RS 2/202, 2012 Colombier, Oberst i Gst Juillard Dominique
Inf RS 3/203, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Stähli Markus
Inf RS 4/204, 4410 Liestal, Oberst i Gst Eymann Waldeemar
Inf RS 5/205, 5000 Aarau, Oberst i Gst Schoder Hans
Inf RS 6/206, 8903 Birmensdorf/ZH-Reppischtal, Oberst i Gst Müller Peter
Inf RS 7/207, 9000 St Gallen, Oberst i Gst Labhart Rudolf
Inf RS 8/208, 6000 Luzern, Oberst i Gst Fischer Beat
Geb Inf RS 9/209, 6780 Airolo, Oberst i Gst Mudry Jean-Daniel
Geb Inf RS 10/210, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Combernous Daniel
Geb Inf RS 11/211, 6370 Wil bei Stans, Oberst i Gst Wicki Rolf
Geb Inf RS 12/212, 7000 Chur, Oberst i Gst Orelli Martin
Inf Uem RS 13/213, 1700 Fribourg, Oberst i Gst Krüger Paul
Gren RS 14/214, 6849 Isonne, Oberst i Gst Romaneschi Sergio
Pzaw RS 16/216, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Chouet Jean-François
Pzaw RS 17/217, 1680 Romont/Drognens, Oberst i Gst Josi Christian
Pzaw RS 18/218, 7000 Chur, Oberst i Gst Blass Hanspeter
Inf Mot RS 19/219, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Doelker Jürg
Tr RS 20, 8887 Mels/St. Luzisteig, Oberst i Gst Graf Christian

MLT

Pz Gren RS 21/221, 3602 Thun, Oberstlt i Gst Ruoff Martin
Pz Trp RS 22/222, 3602 Thun, Oberst i Gst Zollinger Paul
Pz Trp RS 23/223, 3602 Thun, Oberst i Gst Müller Paul
L Trp RS 25/225, 2915 Bure, Oberstlt in Gst Schlappbach Christian
L Trp RS 27/227, 6430 Schwyz, Oberst i Gst Albertin Siegfried
Rdf RS 26/226, 1680 Romont/Drognens, Oberst i Gst Baumgartner Heinz

Art

Art RS 31/231, 1145 Bière, Oberst i Gst Weber Urs
Art RS 32/232, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Nägeli Peter
Art RS 34/234, 6802 Monte Ceneri, Oberst i Gst Croci Piernario
Art RS 35/235, 1950 Sion, Oberst Frutiger Peter
Art RS 37/237, 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Loppacher Heinz

FF Trp

FI RS 41/241, 1530 Payerne, Oberstlt Hurst Bernhard

Pil RS 42, 6600 Locarno, Oberst i Gst Keckeis Christophe
Pil RS 242, 6600 Locarno, Oberst i Gst Schär Beat
FF Na/Uem RS 43/243, 8600 Dübendorf, Oberstlt i Gst Muggensturm Marcel
Flab RS 45/245, 6032 Emmen, Oberst i Gst Scheurer Hans
Flab RS 46, 1530 Payerne, Oberst i Gst Frei Jörg
Flab RS 246, 1530 Payerne, Oberstlt i Gst Wintereggi Pierre
Flab RS 247, 1666 Grandvillard, Oberst i Gst Scheuner Christian
Flab RS, 48/248, 1530 Payerne, Oberstlt Thurnherr René
Flab RS 50/249, 6032 Emmen, Oberstlt Wyss Hanspeter

G Trp

G RS 56/256, 5200 Brugg AG, Oberstlt i Gst Rohrer Franz
G RS 57/257, 5620 Bremgarten AG, Oberstlt i Gst Jeanloz Ulrich

Fest Trp

Fest RS 59/259, 8887 Mels, Oberst Wüthrich Rudolf

Uem Trp

Uem RS 62/262, Kloten, Oberstlt i Gst Wyder René
Uem RS 63/263, 8180 Bülach, Oberstlt i Gst Maggetti Marcello
Uem RS 64/264, 3602 Thun/Jassbach, Oberstlt i Gst Alioth Hanspeter

San Trp

San RS 66/266, 1510 Moudon, Oberst i Gst Gaukel Niklaus
San RS 67/267, 6616 Losone, Oberst i Gst Gall Hans
San RS 68/268, 1510 Moudon, Oberst Haefliger Urs

Vet Trp

Hfs RS 71, 3048 Sand-Schönbühl, Oberstlt Grau Hans-Ulrich

Vsg Trp

Vsg Trp RS 73/273, 1700 Fribourg, Oberst Hänni Paul

Ls Trp

Ls RS 76/276, 1211 Genève 24, Oberstlt i Gst Anderegg Urs
Ls RS 77/277, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Brandenberger Ulrich

Mat Trp

Mat Trp RS 81/281, 3048 Worblaufen, Oberst i Gst Kolly Gabriel
Mat Trp RS 82/282, 3602 Thun, Oberst Lüthi Jörg
Mat Trp RS 83/283, 3250 Lyss, Oberst Müller Bruno
Mat Trp RS 84/284, 3602 Thun, Oberstlt Giovannacci Loris

Trsp Trp

Str Pol RS 86/286, 3422 Kirchberg, Oberst Deillon Jean-Paul

MFD

MFD RS 91/290, 8400 Winterthur, Major Zesiger Rosmarie
MFD RS 92, 8600 Dübendorf, Major Zesiger Rosmarie

R+D

R+RS 296, 1510 Moudon, wird später bestimmt

Offiziersschulen

Schule	Waffenplatz	Schulkommandant
--------	-------------	-----------------

Inf
Inf OS 6 (89), 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Witzig Rudolf
Inf OS 1, 4, 1400 Yverdon/Chamblon, Oberst i Gst Calcio-Gandino André
Inf OS 2, 5, 8903 Birmensdorf/Reppischtal, Oberst i Gst Witzig Rudolf
Inf OS 3, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Hess Ulrich
Inf OS 6 (89/90), 3000 Bern 22, Oberst i Gst Hess Ulrich

MLT

MLT OS 1, 2, 3602 Thun, Oberst i Gst Rufer Heinz

Art

Art OS 1, 2, 1145 Bière, Oberst i Gst Schletti Ulrich
Art OS 3 8500 Frauenfeld, Oberst i Gst Rauch Andrea

FF Trp

FF OS 1, 2, 8600 Dübendorf, Oberstlt i Gst Fehrlin Hansruedi
Pil OS 1, 8600 Dübendorf, Oberst Peyer Josef
Pil OS 2, 6032 Emmen, Oberst i Gst Aeschlimann Ulrich

G Trp

G OS 1, 2, 5200 Brugg AG, Oberst Kägi Ulrich

Fest Trp

Fest OS, 1890 St-Maurice, Oberst i Gst Schorno Eduard

Uem Trp

Uem OS 8180 Bülach, Oberst i Gst Stutz Heinz

San Trp

San OS I/1, 3, 4, 5, 6950 Tersserete, Oberst i Gst Frasa Luigi
San OS II/1, 2, 3, 1510 Moudon, Oberst i Gst Bühlmann Anton

Vet Trp

Vet OS I, II, 3048 Sand-Schönbühl, Oberstlt Grau Hans-Ulrich

Vsg Trp

Vsg Trp OS 1, 2, 3000 Bern 22, Oberst i Gst Kohler Fritz

Ls Trp

Ls OS, 4705 Wangen adA, Oberst i Gst Wyss André

Mat Trp

Mat Trp OS 1, 2, 3123 Belp, Oberst i Gst Mattenberger Ernst

Trsp OS

Trsp OS 1, 2, 3602 Thun, Oberst Wölfli Hugo

Stabssekr

Stabssekr OS, 8180 Bülach, Oberst i Gst Stutz Heinz

MFD

MFD OS, 8400 Winterthur, wird später bestimmt

R+D

R+ OS, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

Feldweibelschulen

5/88, 1–5/89, 3602 Thun, Oberst i Gst Haug Samuel
MFD, 8400 Winterthur, Hptm Kirstein Marianne
R+, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

Fourierschulen

1–4, 3000 Bern 22, Oberst Pillevuit Charles

Küchenchefschulen

1–3 3602 Thun, Major i Gst Furrer Faustus
4, 3602 Thun, Oberst Pillevuit Charles
5, 3602 Thun, Major i Gst Champendal Pierre André

Zusätzliche Unteroffizierschulen für Studenten

Schule	Waffenplatz	Schulkommandant
--------	-------------	-----------------

Art
Art UOS 38, 1145 Bière, Oberst i Gst Pellaton Jacques

G Trp

G UOS 58, 5200 Brugg/AG, Oberst i Gst Thalmann Hansruedi

Uem Trp

Uem UOS 61, 8180 Bülach, Major Dreher Martin

San Trp

San UOS 69, 6067 Melchtal, Major Frutig Kurt
San UOS 269, 6016 Losone, Major Frutig Kurt

LS Trp

LS UOS 78, 5200 Brugg, Oberst i Gst Thalmann
Hansruedi

MFD

MFD UOS 290, 8400 Winterthur, Major Zesinger Ros-
marie

R+ D

R+ UOS 96, 1510 Moudon, Oberstlt Lutz Felix

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

FRANKREICH

Zweiter französischer Nuklearflugzeugträger

Das französische Verteidigungsministerium hat Ende November 1988 bestätigt, dass die französische Kriegsmarine einen zweiten atomgetriebenen Flugzeugträger erhalten soll. Das Schiff wird ab 1991/92 gebaut und soll im Jahr 2001 den 1963 in Betrieb genommenen und kürzlich nochmals modernisierten konventionellen Flugzeugträger «Foch» ersetzen. Der von der Regierung Chirac im Mai 1987 in Auftrag gegebene erste Nuklearflugzeugträger «Charles-de-Gaulle» wird zurzeit in Brest gebaut und soll 1996/98 einsatzfähig sein. Seine Baukosten sind inzwischen von ursprünglich 6 auf mindestens 10 Milliarden Francs veranschlagt worden.

Frankreich will aus strategischen Gründen immer einen Flugzeugträger auf See haben und benötigt deshalb deren zwei. Der Bau des zweiten atomgetriebenen Flugzeugträgers soll in der hinausgeschobenen nächsten Revision der noch von der Regierung Chirac beschlossenen mittelfristigen Verteidigungsplanung bestätigt werden, er ist jedoch nach Auskunft des Verteidigungsministeriums bereits in der Planung einzelner Budgetpositionen mitberücksichtigt.

Aus NZZ

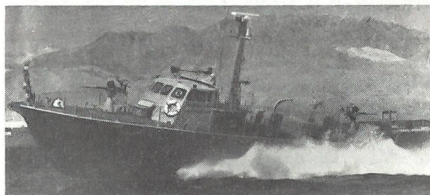
ISRAEL

Das schnellste Küstenverteidigungsschiff der Welt

Die kleine israelische Kriegsmarine muss, wie andere Marinen, auch Schritt mit den neuen Technologien halten. Dazu kommt, dass die arabischen Staaten und unter ihnen besonders Syrien und Libyen – beide potentielle Gegner – ihre Kriegsmarinen beträchtlich ausgebaut haben. Sie können die rund 220 Kilometer lange Küstenlinie ernstlich bedrohen.

In den letzten Jahren ist jedoch eine aktuellere Gefahr aufgetaucht. Seit geraumer Zeit versucht die PLO, kleine Kommando-Einheiten über das Meer aus dem Libanon einzuschleusen, um mit derartigen Operationen in die zahlreichen Städte entlang der Küste zu gelangen und dort Terrorangriffe zu unternehmen.

Bis jetzt haben die israelische Küstenwache und die Patrouillen beinahe alle derartigen Versuche vereiteln können. Allein im letzten Jahr versuchten über



ein hundred kleine Kommandounternehmen un-
bemerkte zu landen und wurden alle ausnahmslos ge-
fangen oder versenkt. Um das Radar zu unterlaufen,
gab es selbst Versuche, ohne Boot nur schwimmend
und den Explosivstoff und Waffen vor sich auf einem
hölzernen Gerüst vor sich stossend zum Ufer zu ge-
langen, aber selbst dieser Versuch misslang.

Nun ist das «schnellste Kriegsschiff der Welt», wie es
hier bezeichnet wird, in Haifa von Stapel gelaufen. Es
heisst «Super-Deborah» und besitzt eine Geschwin-
digkeit von 40 Knoten (70 km). Es ist 21 Meter lang,
besitzt eine Verdrängung von 48 Tonnen und eine
Besatzung von 8 Mann. Die Motore und Bestückung
sind besonders stark: zwei Oerlikon-Kanonen von
20 mm, zwei schwere Maschinengewehre am Turm,
Torpedorohre, Wasserbombenwerfer und Minenräu-
mungsgerät. Der Aktionsradius ist grösser als bei
den bisherigen Schiffen, sie kann bis drei Tage unun-
terbrochen sich auf See befinden.

Bis jetzt exportiert Israel in 8 Länder Kriegboote, de-
ren Geschwindigkeit allerdings gegenüber dem
neuen Schiff nur 20 bis 30 Knoten beträgt. Die Kü-
stenwacheschiffe werden in der israelischen Flug-
zeug-Industrie geplant und hergestellt.

ReAssor



ÖSTERREICH

«1914-1918, Sachzeugen zur militärischen Geschichte des Ersten Weltkrieges»

Das Heeresgeschichtliche Museum in Wien – von
Kennern als eines der schönsten seiner Art bezeich-
net – präsentiert die österreichische Heeres-, Militär-
und Kriegsgeschichte vom dreissigjährigen Krieg bis
zum Thronfolgemord von Sarajevo. Viele Anläufe
hat es in der Vergangenheit gegeben, die Dokumen-
tation der darauffolgenden Jahre fortzusetzen, alle
Bemühungen scheiterten aber am drückenden Platz-
mangel. Seit kurzem hat sich dieser ungute Zu-
stand wenigstens zum Teil gebessert: Am 3. Novem-
ber 1988 um Punkt 18 Uhr, auf die Minute genau 70
Jahre nach Unterzeichnung des Waffenstillstands-
abkommens in der Villa Giusti bei Padua, eröffnete
Verteidigungsminister Dr Lichal die Ausstellung
«1914-1918, Sachzeugen zur militärischen Ge-
schichte des Ersten Weltkrieges». Dies war möglich
geworden, weil sich der Direktor des Museums, Hof-
rat Dr Kaendl, zu einer Radikallösung entschlossen
hatte: Er opferte den letzten noch freien Raum, der
bisher für Wechselausstellungen verwendet wurde,
und widmete diesen zusammen mit dem «Saal der
schweren Artillerie» dem Thema 1. Weltkrieg.
Man beschränkte sich darauf, besonders ausge-
wählte, zum Teil noch nie gezeigte Objekte auszu-
stellen, die mit dem 1. Weltkrieg in Zusammenhang

stehen. In einem ersten Raum will man den Eindruck
vermitteln, sich in einem «Unterstand» zu befinden.
Hier sind Uniformen, Waffen und Ausrüstungsge-
genstände, zeitgenössische Fotos und Kartenskiz-
zen zu sehen, auf einer zweiten, erhöhten Ebene ist
die Militärluftfahrt andeutungsweise dargestellt. Der
weite Raum ist zur Gänze dem Gerät der k u k Artille-
rie im 1. Weltkrieg gewidmet, das in diesem Umfang
noch nie gezeigt wurde. Ein informativer Katalog mit
einem ausführlichen Überblick über die einzelnen
Phasen des Krieges und Beiträgen über die Artillerie
dieser Zeit vervollständigen diese sehenswerte Aus-
stellung.

J-n

General Tauschitz: Kampfhubschrauber nur langfristig möglich!

Anlässlich der Budgetverhandlungen im September
dieses Jahres wurde von gewissen Medien und Poli-
tikern in Österreich gegen eine angeblich geplante
Anschaffung von Kampfhubschraubern für das Bun-
desheer polemisiert. Es wurden derartige Pläne so
dargestellt, als stünde die Einführung unmittelbar
bevor.

Dazu erklärte General Tauschitz, der Generaltrup-
peninspektor des Bundesheeres, jüngst in der Öf-
fentlichkeit: «Wir können uns Kampfhubschrauber
gegenwärtig und in nächster Zukunft sicher nicht lei-
sten!» Er verwies aber darauf, dass diese Waffensy-
steme als Forderung im Landesverteidigungsplan
stünden. Und dieser Landesverteidigungsplan sei
ein Dokument, das damals von allen im österrei-
chischen Parlament vertretenen Parteien beschlossen
wurde. Der ranghöchste Offizier des Bundesheeres
bezeichnete die genannten Waffensysteme als Mittel
der raschen Bereinigung kritischer Situationen. Des-
halb würden sie in allen Armeen eingeführt. Warum
wird deren Einbeziehung in die langfristige Planung
in Österreich so hingestellt, als handle es sich um
eine Art Rechtswidrigkeit, fragte der General. «Eine
langfristige Planung ist nun einmal aus wirtschaftli-
chen und organisatorischen Überlegungen auch im
Heer absolut notwendig. Was immer wir an Beschaf-
fung planen, kommt der österreichischen Wirtschaft
und den österreichischen Arbeitern zugute», erklärte
der Generaltruppeninspektor zu den Beschaffungs-
problemen.

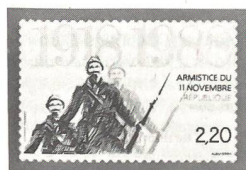
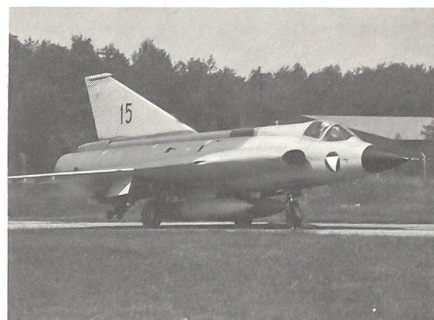
-René-

Unzufriedenheit mit geringen «Draken»-Flügen

Die in Österreich zurzeit tätigen schwedischen Aus-
bilder für die Flugschüler an den «Draken»-Flugzeu-
gen haben ebenso wie ihre österreichischen Kame-
raden Alarm geschlagen: Sie warnen davor, dass bei
ungenügender Einschulung der Piloten Sicherheits-
probleme entstehen könnten.

Wie bekannt, kam es aufgrund von innenpolitischen
Querelen durch die steirische Landesregierung bei
der Stationierung der «Draken»-Abfangjägerstaffeln
in der Steiermark zu einem «Flugeinsatzplan». Da-
nach sollten die Flugbewegungen in ganz Österreich
alle militärischen Flughäfen gleichmässig belasten,
und nicht nur jene in Graz und Zeltweg, wo die beiden
Staffeln beheimatet sind. Im «Flugeinsatzplan» sind
auch die Flugbewegungen zum Beispiel für den
Flugplatz Graz/Thalerhof auf sechs beschränkt.

Von den 24 gekauften Flugzeugen befindet sich nun
fast die Hälfte in Österreich, der Rest noch in Schwe-



70. Jahrestag des Waffenstillstandes

In Frankreich fand der 70. Jahrestag des Waffenstill-
standes vom 11. November 1918 im Wald von Com-
piègne zwischen Deutschland und der Entente auch
in den Philatelie seinen Niederschlag. Das belegen
eine Sondermarke zu 2.20 Franc (vgl Bild) sowie eine
ganze Reihe von Sonderstempeln.

AE

